



Elterninformation



HERZLICH WILLKOMMEN

Wir von der Pfadi Orion freuen uns, dich bei uns in der Pfadi zu begrüßen. Mit dieser Infobroschüre möchten wir dir einen Überblick über die Pfadiabteilung Orion und die Pfadi im Allgemeinen geben. Viel Spass beim Lesen.

WAS IST DIE PFADI?

Pfadi ist die grösste Jugendorganisation der Welt und steht auch heute noch für Freundschaft, Engagement, Zusammenhalt und tolle Abenteuer.

Die Pfadi wurde 1907 vom Engländer Sir Lord Robert Stephenson Smyth Baden-Powell of Gilwell (kurz BiPi) mit dem Ziel gegründet, Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Heute ist sie eine weltweite Bewegung mit rund 43 Millionen Mitgliedern.

Die meisten Pfadis tragen das Abteilungsflouard, ein mit Lagerstempeln bedrucktes Pfadihemd oder einen Abteilungs-Pullover oder -T-Shirt. Einerseits, weil man damit wunderbar im Dreck tummeln kann, andererseits, weil Kleidung auch ein Zugehörigkeitsgefühl vermittelt.

Die Pfaditechnik hat in allen Aktivitäten einen wichtigen Stellenwert. Viele Aktivitäten werden erst möglich, wenn die Kinder über gewisses Können und Kenntnisse verfügen. So lernen sie sich mit Karte und Kompass zu orientieren, die Natur zu beobachten, erste Hilfe, mit Werkzeug und Seilen Bauten erstellen oder auf dem Feuer im Pfadikessel zu kochen.

Die Pfadis treffen sich regelmässig mit Gleichaltrigen. Sie verbringen viel Zeit in der Natur, welche sie diese spielerisch. Spiel, Spass, und Abenteuer stehen bei diesen Aktivitäten im Vordergrund. Gegenseitiger Respekt und Toleranz führen oft zu lebenslangen Freundschaften.

Gleichzeitig übernehmen die Kinder und Jugendlichen Schritt für Schritt Verantwortung. Sie bestimmen das Geschehen in ihrer Gruppe mit und engagieren sich für ihre Mitmenschen. Höhepunkt des Pfadiprogrammes sind mit Sicherheit die jährlichen Lager zur Ferienzeit.

PFADIBEWEGUNG IN DER SCHWEIZ

Die Pfadibewegung Schweiz zählt ca. 60'000 Mitglieder. Die Pfadi organisiert sich in ca. 750 lokalen Abteilungen, welche jeweils einem von 22 Kantonalverbänden angehören. Diese wiederum bilden den Dachverband der Pfadibewegung Schweiz (PBS). Der PBS ist in erster Linie für die Rahmenbedingungen wie Leiterausbildung, Material, Dokumentation und jugendpolitische Arbeit, kantonale und schweizerische Anlässe besorgt.

PFADI ZÜRICH

Die Pfadi Zürich ist mit rund 8'000 Mitgliedern einer der grössten Kantonalverbände der Schweiz. Der Kantonalverband 'Pfadi Züri' ist in 12 Regionen/ Korps unterteilt. Pfadi Züri hat diverse Ressorts, welche die Regionen und Abteilungen unterstützen. Das Seiltech-Team bietet zum Beispiel technische und praktische Unterstützung bei Seilbahnen, Seilbrücken und Abseilen. Die Pfadi Züri verfügt zudem über ein Bad News Team, das in Krisenfällen oder bei Unsicherheiten zur Verfügung steht.

PFADI REGION WINTERTHUR

In der Region Winterthur sind rund 1'400 Kinder und Jugendliche aktiv in der Pfadi mit dabei. Die rund 350 Leiterinnen und Leiter sorgen für ein ausgeglichenes und attraktives Programm.

Die Abteilung Orion gehört zusammen mit 18 weiteren Abteilungen aus der Region Winterthur dem Gesamtverband Winterthur an, welcher in fünf Ringe aufgeteilt ist.

Die Abteilung Orion gehört zum Ring Pyxis, zu welchem zudem die Abteilungen Dunant, Pfadi Andelfingen und Seuzach zählen.



PFADIABTEILUNG ORION

Die Pfadiabteilung Orion gibt es seit 1985. Das Einzugsgebiet umfasst die Gemeinden Rickenbach, Wiesendangen, Dinhard, Ellikon, und Altikon.

Die gesamte Abteilung besteht aus ca. 50 Kindern und Jugendlichen vom Kindergartenalter bis in die Oberstufe, sowie ca. 20 Leiterinnen und Leiter.

Die Organisation der Pfadi Orion und eine Liste mit allen aktuellen Leiterinnen und Leiter findest du auf der Homepage www.pfadiorion.ch

STUFEN

Die Pfadi gliedert sich in verschiedenen Altersstufen. Dies ermöglicht es, Kinder, Jugendliche und jungen Erwachsene altersgerecht zu fördern und auf ihre altersspezifischen Bedürfnisse und Interessen einzugehen. Jede der Stufen hat ihre eigene Stufenmethodik und spezifische Hilfsmittel für die Umsetzung der Pfadi-Grundlagen in ihrer Altersgruppe.

BIBER-STUFE (KINDERGARTENALTER)

Für die Kleinsten (ab dem Kindergarten) gibt es die Biber-Stufe. Hier geht es vor allem darum, Spass zu haben und den Wald zu erkunden. Unser Biberprogramm findet einmal pro Monat samstags statt und dauert 2 Stunden, jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr. Das Programm beinhaltet nebst einer thematischen Einkleidung (z.B. ein Clown, der die Fasnacht verpasst hat) viele spannende Aktivitäten im Wald, bei denen die Natur spielerisch kennen gelernt wird. Ebenfalls wichtig sind Gruppenrituale wie der gemeinsame Zvieri und das Biber-Sprüchli. Begleitet werden die Biber von den Maskottchen 'George' dem Drachen und 'Fridolin' dem Affen. Die Biberprogramme finden immer unter Aufsicht von erwachsenen Leitern statt. Mit dem Eintritt in die erste Klasse wechseln die Kinder in die Wolfsstufe.

Bild: Gruppe Komet in Rickenbach Sulz



WOLFSTUFE (1. BIS 5. KLASSE)

Die Kinder der Wolfsstufe treffen sich jeweils am Samstagnachmittag, in der Regel von 14:00 bis 17:00 Uhr. Verschiedene Themen und Geschichten bilden einen roten Faden für ihre Aktivitäten. Im Spiel lernen sie Neues kennen, erleben die Gruppe und schliessen Freundschaften. Auch das Gestalten kleiner Dinge beim Basteln

kommt nicht zu kurz. Naturerlebnisse und gemeinsame Unternehmungen sind wichtige Aspekte der Wolfsstufe. Der Übertritt von der Wolf- in die Pfadistufe findet in einer speziellen Übertritts-Aktivität statt, dies im Herbst der 5. Klasse.

Bild: Meute von Planta (Rickenbach Sulz) und Volk Pimpernuss (Wiesendangen)



PFADISTUFE (5. KLASSE BIS OBERSTUFE)

Die Aktivitäten der Pfadistufe finden am Samstagnachmittag statt, in der Regel von 14:00 bis 17:00 Uhr. Ein Quartalsthema führt als roter Faden durch die Aktivitäten. Während den Aktivitäten werden den Kindern Pfaditechnik und das Kartenlesen beigebracht. Zudem wird das Lösen von Aufgaben in Gruppen gefördert. Gruppen-Spiele und viel Sport und Bewegung sind in der Pfadistufe ein fester Bestandteil.

Bild: Trupp Aquila (Mädchen) und Trupp Girsberg (Jungs)

PIOSTUFE (OBERSTUFE)

Die Pfadis wechseln im Herbst der 8. Klasse in die Piostufe und bleiben bis Ende der Schulzeit in dieser Stufe. Erfahrene Pios, dürfen in die Wolfs- oder Pfadistufe als zukünftige Leiter „schnuppern“ gehen und erhalten so einen Einblick in diese Aufgabe.

Zu Beginn der Piostufe bestimmt die Leitung noch das Programm, bis die Pios lernen, selber zu planen und vorzubereiten. Im Zentrum steht die Förderung der Selbständigkeit und die Erfahrung ein Ziel zusammen zu erreichen.

In der Regel findet 1–2-mal pro Monat eine Pio-Aktivität statt. Ansonsten schliessen sich die Pios der Pfadistufe an und werden als Vorbilder wahrgenommen.

ROVER STUFE AB CA. 16 JAHREN

Mitglieder dieser Stufe bestehen aus den Leiter/innen aus den drei Stufe und ehemaligen Leitern. Damit ist diese Stufe die Stütze der Jugendarbeit in unserer Bewegung. Durch den Entschluss, Leitungsverantwortung zu übernehmen, beginnt ein neues Abenteuer, in welchem erfahrene Leiter wertvoll unterstützende Begleiterinnen und Begleiter sind. Dazu finden separate Rover Aktivitäten statt.



PFADI LEITUNG

Die Leiterinnen und Leiter sind für die Planung, Durchführung und Auswertung aller Aktivitäten verantwortlich. Sie bemühen sich, die Wünsche und Ideen der Kinder und Jugendlichen abzuholen. Leiterinnen und Leiter arbeiten in einem Team und tragen aktiv zu dessen Zusammenhalt bei. Sie nehmen eine wichtige Vorbildfunktion wahr und übernehmen grosse Verantwortung.

Die Pfadi ist nach dem Motto „Junge leiten Junge“ organisiert. In einem Leitungsteam betreuen sie eine Gruppe und organisieren Pfadiaktivitäten. Ältere Leiterinnen und Leiter sind für die Leiterteams und die Organisation der Abteilung verantwortlich. Alle Leiter setzen sich ehrenamtlich und freiwillig für die Pfadi ein.

Es benötigt viel Zeit neben einem Arbeits- oder Schulleben spannende Pfadiaktivitäten auf die Beine zu stellen. Daher tut uns auch mal ein Lob von Eltern gut, falls eure Kinder glücklich nach Hause kommen. Natürlich ist auch konstruktive Kritik willkommen.



WIE SIND DIE LEITERINNEN UND LEITER AUSGEBILDET?

Früh wird mit der Leiterausbildung begonnen, die in enger Zusammenarbeit mit dem Jugend+Sport-Programm des Bundes durchgeführt wird. In diversen Kursen werden den Leitern wichtige Werkzeuge für das Leiten von Aktivitäten mitgegeben und auch geprüft. Die ersten Kurse beinhalten vor allem Denkanstösse für das Kreieren von spannenden Aktivitäten. Später lernt man z.B. die korrekte Planung einer Wanderung und lernt die rechtlichen Grundlagen der Jugendarbeit kennen. Es gibt ausserdem noch eine Vielzahl von weiterführenden Kursen. Diese Ausbildungsinhalte müssen alle zwei Jahre aufgefrischt werden, um die Anerkennung als J+S-Leiter zu behalten. Zudem werden Sicherheitsmodule angeboten, die es uns erlauben, z.B. Aktivitäten im Wasser, mit Seilbauten oder über der Waldgrenze durchzuführen. Im Pfadialltag werden junge Leiterinnen und Leiter von ihren älteren Kollegen und Kolleginnen unterstützt und beraten. Die Abteilungsleitung (AL) und der Abteilungs-Coach betreuen die Leitenden vor allem bei der Organisation und Durchführung von Lagern.

ELTERNRAT

Die Mitglieder des Elternrates sind aus Eltern der Mitglieder der Pfadi Orion zusammengesetzt. Diese Eltern haben eigene Kinder in den verschiedenen Stufen bis in das Leitungsteam. Der Elternrat hat eine unterstützende und beratende Funktion in der Abteilung. Die AL und der Elternrat kommen mehrmals im Jahr zusammen und besprechen verschiedene Anliegen. Die ALs berichten aus der Abteilung, blicken auf Abteilungs- und Stufenanlässe zurück und besprechen, was als nächstes geplant ist. Der Elternrat gibt Rückmeldungen aus Sicht der Eltern. Dabei werden neue Ideen zusammengetragen.

Die Mitglieder des Elternrats helfen auch bei Konflikten oder Problemstellungen. Zugleich ist der Elternrat die Anlaufstelle für Eltern, welche mit ihrem Anliegen nicht an die Abteilungsleitung gelangen möchten oder können.

DER PFADIALLTAG

PFADIAKTIVITÄT

Die Pfadi findet jeweils samstags und nur während der Schulzeit statt. Das Pfadiheim in Rickenbach ist meist der übliche Treffpunkt für alle Stufen.

Ab Mitte Woche ist auf www.pfadiorion.ch der aktuelle „Anschlag“ zu finden. Darin sind Informationen wie das Wo, Wann und Was für die Übung mitgenommen werden soll. In der Regel finden die Pfadiaktivitäten von 14:00-17:00 Uhr statt.

Für eine gute Planung ist es für das Leiterteam eine grosse Hilfe, wenn Kinder so früh wie möglich abgemeldet werden, falls sie nicht an den Pfadiaktivitäten teilnehmen können. Die Aktivitäten finden jeweils in den einzelnen Stufen statt.

SPEZIELLE AKTIVITÄTEN

Neben normalen Samstagnachmittagsaktivitäten gibt es verteilt durch das Jahr auch spezielle Anlässe der Pfadiregion Winterthur, Übertritte, Papiersammeln, Abteilungsaktivitäten, Samichlaus und Waldweihnachten etc. Diese Aktivitäten finden dann mit der gesamten Abteilung, Ring oder sogar der gesamten Pfadiregion Winterthur statt.

LAGER

Besondere Höhenpunkte bilden die Lager. Für die Lager wird jeweils extra ein Lagerleitungsteam zusammengestellt. Die Lager stehen immer im Zusammenhang mit einem Lager-Thema. Auszugsweise möchten wir die Lagerthemen vergangener Lager aufzählen: Schlümpfe, Weltreise, Asterix und Obelix, Römer, Harry Potter, Zeitreise etc.



PFI-LA / AU-LA

Jedes Jahr findet für jede Stufe ein dreitägiges Pfingstlager (Pfi-La) oder Auffahrtslager (Au-La) statt. Die 1. Stufe weilt während dieser Zeit in einem Lagerhaus und erlebt die Pfadi während dem verlängerten Wochenende. Die 2. Stufe fährt traditionell mit den Velo zum Lagerplatz und übernachtet in einem Zeltlager.



SO-LA / HE-LA

Alternierend findet in einem Jahr ein Sommerlager (So-La) und im nächsten Jahr ein Herbstlager (He-La) statt. Diese Lager dauern in der Regel eine Woche. Im So-La übernachten alle Stufen im Zeltlager. Im He-La wird in allen Stufen in einem Lagerhaus übernachtet.

KURZ WEEKENDS

Tippel-Weekend, dabei werden Pfaditechniken vertieft und geprüft.

Heim-Woche, dabei wohnen die Leiter zusammen im Pfadiheim und gehen dabei ihren alltäglichen Verpflichtungen wie Arbeit, Schule, Hobbys etc. nach.

NATIONALE UND INTERNATIONALE LAGER

Ringlager werden gelegentlich ausgerichtet. Dabei treffen sich alle Pfadis des Rings Pyxis für zwei Wochen in den Sommerferien. Mit allen vier Abteilungen nehmen ca. 150 Pfadis teil.

Regionslager (Re-La) finden sporadisch statt, dabei treffen sich alle Pfadis der Pfadiregion Winterthur während zwei Sommerferienwochen. Das letzte Regionslager fand 2016 in Sursee mit rund 1000 Teilnehmern statt.

Bundeslager (Bu-La) finden in der Regel alle 14 Jahre statt, dabei treffen sich Pfadis aus der ganzen Schweiz auf einem riesigen Lagerplatz in der Schweiz. In solchen Lagern werden auch Pfadis aus anderen Ländern teilnehmen. Das letzte Bu-La fand 2022 im Wallis mit über 40'000 Teilnehmern statt.

Jamboree (Weltlager) finden alle vier Jahre für Pfadis ab dem 15. Altersjahr in einem anderen Land statt, dabei treffen sich ca. 45'000 Pfadis aus über 150 Ländern. Das letzte Jamboree fand 2023 in Südkorea statt. Das nächste Jamboree wird 2027 in Polen stattfinden.

PFADINAME

Es ist eine Tradition in der Pfadi, dass jedes Kind nach ungefähr einem Jahr einen Pfadinamen bekommt. Dann bekommen die Kinder nach ca. einem Jahr in den Lagern in einem feierlichen Rahmen ihren Pfadinamen. Die „Taufe“ ist immer ein spezielles Erlebnis für das Kind. Die Leiter suchen dabei einen treffenden Namen für das Kind aus, welcher die Eigenschaften des Kindes hervorhebt.

PFADIKLEIDUNG / UNIFORM / AUSTRÜSTUNG

Die Uniform in der Pfadi ist Ausdruck des Zusammengehörigkeitsgefühls und Gleichheit. Sie macht die Kinder zu einer Gruppe und verstärkt das Auftreten und Ansehen in der Öffentlichkeit. Wir legen Wert drauf, dass jedes Kind eine Uniform besitzt und diese auch trägt.

PFADIUNIFORM:

Pfadifoulard in den Farben der Pfadi Orion- blau mit gelben Rand (Bestellnummer 1282 bei Hajk)

Pfadihemd Khakifarben (Bestellnummer 8315 bei Hajk)

Wanderschuhe (idealerweise über den Knöchel)

Pfaditäschli oder Rucksack mit entsprechendem Inhalt

Als mögliche Ergänzung gibt es auch Foularringe, Pfadigurt, Pfadihut, Pfadidolch etc.

Dazu benötigt jeder Pfadi das Technix (Technix-Bestellnummer 4104 bei Hajk)

Da wir oft draussen in Wald und Wiese unterwegs sind, schütze dich bitte gut gegen Zecken mit einem Zeckenspray deines Vertrauens. Denke bei sonnigem Wetter an Sonnencreme und bei Kälte an Hautschutz. Ziehe dir bitte immer Kleider an die Robust sind und auch dreckig werden dürfen. Zu deiner Sicherheit trage immer Wanderschuhe, wenn wir draussen sind.



TAGESRUCKSACK

Im Tagesrucksack werden immer die wichtigsten „Werkzeuge“ mitgenommen:

- Technix (bestellen bei Hajk) - kleiner Block - Bleistift & Farbstifte - Getränk & Zvieri - Streichhölzer oder Feuerzeug	- Notgroschen (nicht mehr als 5 Sfr.) - Pflästerli/ kleine Apotheke - Adresse und Telefonnummer - Schnur (ca. 4m lang)
---	---

Sollte es aus finanziellen Gründen nicht möglich sein, die Ausrüstung zu kaufen, melde dich bei einem Mitglied des Leitungsteams, wir werden bestimmt eine Lösung finden.

PFADIHEIM SANDACKER

Das Pfadiheim Sandacker ist unser «Zuhause» der Pfadi. Es wird durch den Gönnerverein «Pfadiheim Sandacker» verwaltet.

Das Pfadiheim besteht aus einem grossen Aufenthaltsraum, ausgestattet mit eine Sofaecke und einem grossen Schwedenofen für gemütliche Abende. Auch eine grosse Chromstahlküche und eine Feuerstelle ist für die Selbstversorgung vorhanden. Für die Übernachtung stehen 18 Schlafplätze zur Verfügung. Das Heim kann auch für Private Anlässe gemietet werden.





ADMINISTRATIVES

MITGLIEDSCHAFT

Alle Kinder und Jugendlichen dürfen Mitglied werden. Der Beitritt von Kindern unter 16 Jahren bedarf der Zustimmung der gesetzlichen Vertreter. Die Anmeldung erfolgt durch das Ausfüllen des Anmeldeformulars.

Jedes Mitglied kann jederzeit austreten. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Meldung, wenn möglich mit Grundangabe, an die Abteilungsleitung.

Der Jahresbeitrag beträgt CHF 70 und deckt die Unkosten für Material, Aktivitäten und Abgaben. Lager und spezielle Wochenenden werden separat verrechnet.

Alle Kinder sollen die Pfadi besuchen können und dürfen. Falls sich eine Familie den Jahresbeitrag oder einen Lagerbeitrag aus wirtschaftlichen Gründen nicht bezahlen kann, frage bitte bei der Abteilungsleitung nach - wir finden immer eine Lösung.

VERSICHERUNG

Es existiert eine Pfadiversicherung der Pfadi Züri, deren Prämien von den Abteilungen bezahlt werden. Grundsätzlich bezahlt jedoch immer zuerst die private Unfall-bzw. Haftpflichtversicherung des Betroffenen. Sollte diese sich aus irgendeinem Grund weigern zu zahlen oder nicht vorhanden sein, kann ein Antrag an die Abteilungsleitung die Pfadiversicherung beansprucht werden.

Die Pfadiversicherung bezahlt aber nur, wenn die betroffene Person zur Zeit des Unfallgeschehens situationsgerecht gekleidet war. Situationsgerecht bedeutet zum Beispiel, dass bei Outdooraktivitäten Wanderschuhe getragen werden.

HAJK

Die Scout & Sport AG gehört der Pfadibewegung Schweiz und ist der offizielle Ausrüster für Material und Bekleidung der Schweizer Pfadis und anderer Jugendverbände.

Hajk ist die Qualitätsmarke der Scout & Sport AG und erfüllt die hohen Ansprüche der Pfadis sowie aller anderer Outdoor-Begeisterten in der Freizeit, bei Spiel und Sport. Im Hajk Onlineshop www.hajk.ch findest du alles, was dein Pfadiherz begehrt.

PFADIPÄDAGOGIK

Die Pfadi bietet Kindern und Jugendlichen nicht nur ein attraktives Programm, sondern verfolgt im Rahmen ihrer Aktivitäten auch pädagogische Zielsetzungen: Durch vielfältige Erlebnisse sollen die heranwachsenden Jugendlichen befähigt werden, sich ganzheitlich zu entfalten.

Das pädagogische Erlebniskonzept der Pfadi basiert auf folgenden Punkten:

- Das Selbstbewusstsein, die Selbständigkeit und die Selbstkritik fördern
- Die Beziehung zum eigenen Körper stärken und die eigenen Grenzen kennen lernen
- Anderen offen, frei und mit Respekt begegnen
- Kreativ sein und gemeinsam spielen
- Mitbestimmen und Verantwortung tragen
- Entsprechend den altersspezifischen Bedürfnissen in der Gruppe leben
- Draussen leben, die Natur respektieren und umweltbewusst handeln
- Den persönlichen Fortschritt, die soziale Kompetenz und die Teamfähigkeit fördern

Abseits der Schule und des Elternhauses erwerben die Kinder und Jugendlichen durch die Pfadi Fähigkeiten, welche ihnen erlauben, sich aktiv in der Gesellschaft für ihre Mitmenschen und für die Umwelt zu engagieren und ihre Zukunft verantwortungsbewusst mitzugestalten.



KONTAKTE UND LINKS

www.pfadiorion.ch



www.hajik.ch

<https://pfadi.swiss/>

